

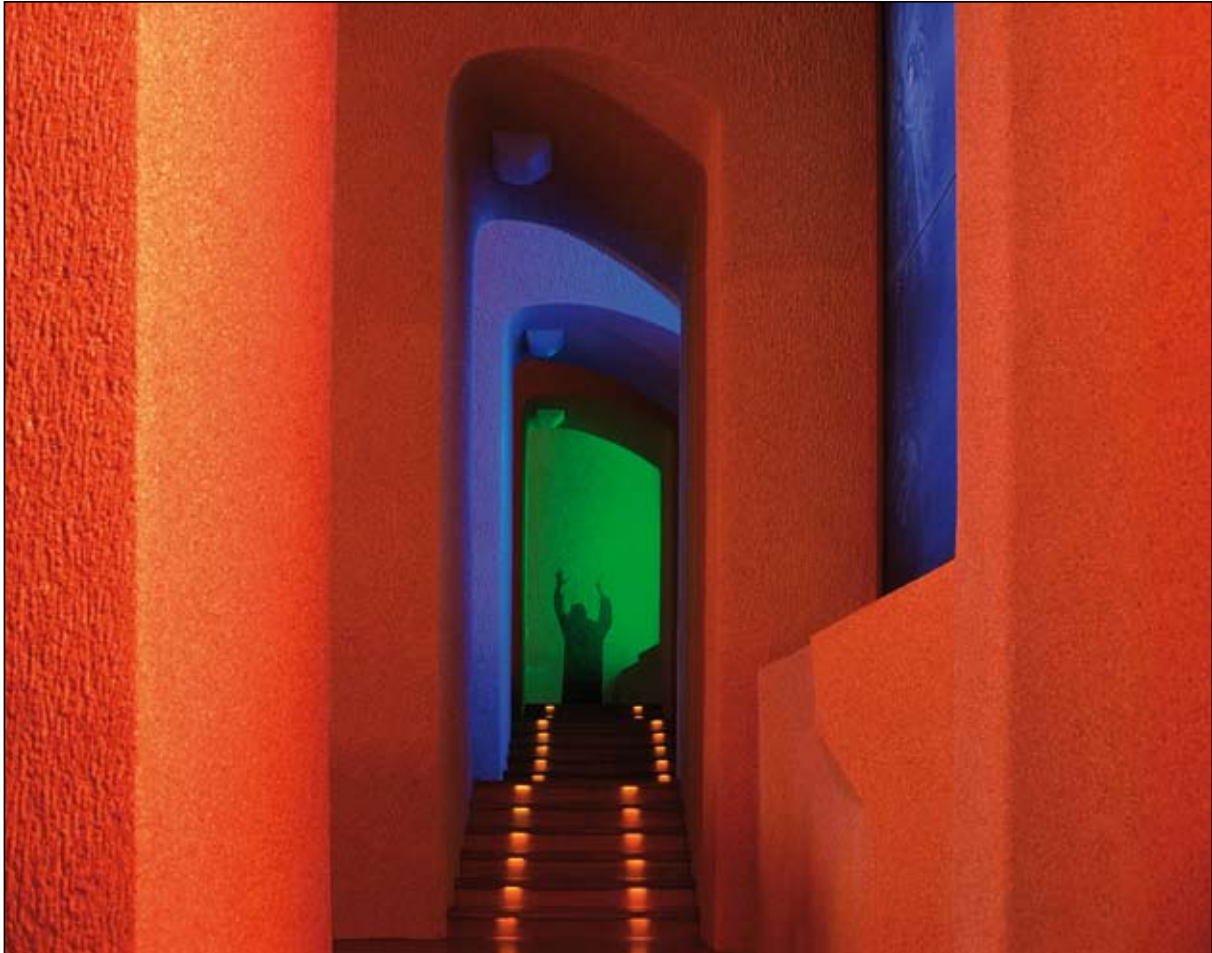
---

# Internationale Fotoausstellung 2009

## „Grenzenlos“

Belgien - Deutschland - Polen - Schweiz

---



„Durchgang“ von Roland Steffen (Schweiz)

---

Ausstellungen in Eisenhüttenstadt (BRD), Eupen (Belgien), Szprotawa (Polen) und Guben (BRD)

durch die Vereine:

FOCAL 81 Photo Club Kelmis, Fotoclub Hohes Venn, F 64 (Belgien)

Fotozirkel EKO e.V. (Deutschland)

Lubuskie Towarzystwo Fotograficzne aus Zielona Góra (Polen)

Interessenkreis für S W Fotografie aus Basel (Schweiz)

---

## Projektbeschreibung:

Unter dem Titel „Grenzenlos“ bereite der Fotozirkel EKO e.V. im Städtischen Museum in Eisenhüttenstadt für 2009 ein Pleinair mit einer internationalen Fotoausstellung vor. Die Ausstellungseröffnung wird von einem öffentlichen Tag der Fotografie am 9. Mai 2009, dem „EUROPA-Tag“, umrahmt.

Ausgangspunkt für dieses Vorhaben sind die jahrelangen intensiven Kontakte des Vereins mit Fotogruppen aus der Schweiz, Polen und Belgien.

Vielfältige gemeinsame Projekte wurden mit diesen Gruppen in Eisenhüttenstadt, in Polen und in der Schweiz realisiert. Wir möchten in dieser gemeinsamen Ausstellung im Land Brandenburg einen Überblick über das unterschiedliche fotografische Schaffen der beteiligten Länder geben und stellen den Menschen mit seinem Demokratieverständnis in das Zentrum der Exposition.

Die **Republik Polen** als Ursprungsland der demokratischen Entwicklung im ehemaligen sozialistischen Lager mit der Gewerkschaftsbewegung „Solidarnosc“, dem ersten polnischen Papst, dem besonderen Verhältnis zu Deutschland, der gegenwärtigen marktwirtschaftlichen Probleme und der damit verbundene „Polnische Blick“ auf diese Ereignisse verspricht interessante fotografische Motive.

Die **Schweizerische Eidgenossenschaft** als klassisches Land der Demokratie mit seinen Volksabstimmungen und die Neutralität des Staatenbundes stellt in der Welt eine Besonderheit dar. Der qualitative Anspruch der schweizerischen Fotofreunde wird dieses breite Spektrum der demokratischen Vielfalt exzellent fotografisch umsetzen.

Der **Föderalstaat Belgien** setzt sich aus drei Gemeinschaften und drei Regionen zusammen. Die Deutschsprachige Gemeinschaft ist einer der kleinsten Gliederstaaten Europas und besitzt eine große Autonomie. Sie grenzt an die europäischen Länder Deutschland und Niederlande und leben damit im Schnittpunkt zweier Kulturen. Durch dieses „Wandern“ zwischen den Kulturen hat sich auch ein besonderer fotografischer Stil entwickelt.

Die **Bundesrepublik Deutschland** besteht aus 16 Bundesländern, davon haben in den letzten 20 Jahren die Neuen Bundesländer, so auch Brandenburg, einen politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Wandel erlebt. Die fotografische Darstellung der Neuorientierung der Menschen stellt eine fotografische Herausforderung dar.

Die Begegnung der verschiedenen Regionen Europas mit ihren unterschiedlichen Erleben der Demokratie ist eine interessante Mischung, die Neugier auf die fotografischen Ergebnisse weckt.



Fotografen verschlüsseln ihre Begriffe und Sicht von der Welt mit Hilfe ihrer Kameras in Bildern. Die so entstandenen Fotos zeigen sie uns, damit sie dem Sehenden als Blickbahn für das eigene Erleben, Erkennen, Werten und Handeln dienen mögen. Wie es den hier in Eisenhüttenstadt ausstellenden Fotokünstlern gelungen ist, Unvorhergesehenes, Unwahrscheinliches, vormals Verborgenes in ihren Bildern ästhetisch zu erschließen, das zu entdecken, sei der Achtsamkeit des Betrachters überlassen.

Im Namen der diese Schau fördernden Stahlstiftung danke ich allen Künstlern für ihre Teilnahme und wünsche ihnen einen „offenen Blick“, auch in ihrer zukünftigen fotografischen Praxis.

**Rolf Henrich**

Treuhänder Stahlstiftung Eisenhüttenstadt

## Vielen Dank an die Sponsoren und Förderer:



ArcelorMittal



Raiffeisen-Volksbank Oder-Spree eG

Bernd Geller  
Fotodesign und Bildarchiv





**Dr. Ilona Weser**  
Dezernentin  
Landkreis Oder-Spree

Das Jahr 1989 stellte einen wichtigen Wendepunkt in der deutschen und europäischen Nachkriegsgeschichte dar. Nach dem Ende der deutschen Nachkriegsordnung erfolgte der Aufbruch in ein vereintes Europa. 20 Jahre später gedenken wir des Falles der Berliner Mauer und erinnern uns an die friedliche Revolution. Dass wir heute wieder in einem vereinten Deutschland leben, das eine wichtige Stimme in Europa hat, verdanken wir den Menschen in der DDR, die sich für mehr Freiheit und Demokratie einsetzten und dies mutig in den Montagsdemonstrationen zeigten: „Wir sind das Volk“ und „Demokratie jetzt oder nie“, hießen damals die Forderungen. Eine demokratische Gesellschaft kann aber nur gelingen, wenn sie zur Sache eines jeden einzelnen Bürgers wird, denn der Sinn der Demokratie geht über das Wählen von Parlamenten hinaus. Demokratie ist auf das Einmischen, aktive Mitgestalten und auf das Miteinander der Bürger angewiesen. Ein gutes Beispiel für aktives Mitgestalten und Miteinander, für selbstloses Engagement im gesellschaftlichen Zusammenleben ist das diesjährige internationale Fotopleinair 2009 „Grenzenlos“ des Fotozirkels EKO e. V., zu dem die Zirkelmitglieder befreundete Fotoclubs aus Polen, Belgien und der Schweiz eingeladen haben, um mit ihrem künstlerischen Mittel, der Fotografie, die Demokratie „Grenzenlos“ zu beleuchten. Und dieses Pleinair ist eine der vielfältigen Möglichkeiten gesellschaftlichen Engagements, das für den zivilgesellschaftlichen Schwung sorgt, ohne den die heutige Gesellschaft nicht auskommt. Es ist ein spannendes Unterfangen, obwohl oder gerade weil sich die Fotoclubs schon lange kennen, schon für viele gemeinsame Ausstellungen fotografiert haben. Ihren Ursprung hat diese grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der freundschaftlichen fast 20-jährigen Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung des Landkreises und der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens (DGB), die ich selbst aktiv mitgestaltet habe. Vieles, was von der Regierung der DGB und dem Landkreis initiiert worden ist, hat sich inzwischen so gut entwickelt, dass es ohne administratives Zutun einfach „funktioniert“, weil die Menschen unserer beiden Regionen zueinander gefunden haben, Freunde geworden sind. Ähnliche Erfahrungen haben wir auch mit Polen gemacht. Viele Kontakte und Begegnungen sind durch die Verwaltungen von Landkreis, Städten und Gemeinden angeschoben worden, viele Möglichkeiten der Begegnung haben sich auch durch die räumliche Nähe ergeben. Und so können wir heute auf viele Angebote in Kindergärten, wo Dreijährige die polnische Sprache erlernen, in Schulen, wo polnische Schüler gemeinsam mit Deutschen lernen, auf Schüler- und Kindergarten austausche u. ä. verweisen. Auf die vielfältigen Initiativen dieses hervorragenden Miteinanders kann ich hier nur beispielhaft verweisen: Feuerwehren, Chöre, Senioren, Sportgruppen, Fotoclubs begegnen sich im täglichen Leben „Grenzenlos“ und verstehen sich. Auch das ist Demokratie, gelebte Demokratie.

Es freut mich außerordentlich, dass durch die EU-Erweiterung jetzt noch mehr Möglichkeiten zur trilateralen Zusammenarbeit erschlossen werden können. Die zwischen dem Landkreis Oder-Spree mit den Landkreisen Sulecin und Krosno Odrzanskie schon vor Jahren geschlossenen Vereinbarungen zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit waren ein wichtiger Schritt in diese Richtung.

Die Schweizer Fotografen können in dieses gemeinsame Pleinair langjährige Erfahrungen mit der unmittelbaren Demokratie einbringen und somit viel zum Gewinn der Ausstellung beitragen.

Lassen wir uns von den fotografischen Impressionen über Demokratie aus den verschiedenen Regionen Europas inspirieren und diese in unser demokratisches Verständnis zum Wohle des Menschen einfließen.



**Karl-Heinz Lambertz**  
Ministerpräsident  
Deutschsprachige  
Gemeinschaft Belgiens

Grenzen haben in der Geschichte meiner Heimat eine große Rolle gespielt. Sie beeinflussen auch heute noch den Alltag unserer Bürgerinnen und Bürger in vielfältiger Weise. Grenzen können verhindern und trennen, sie können Feindschaft begründen und Vorurteile schüren. Grenzen können aber auch abgebaut oder überbrückt werden, sie können Verständnis für das Anderssein oder die Vielfalt erwecken, sie können verbinden und Zusammenarbeit bewirken. Letzteres haben die Menschen, Verbände und Einrichtungen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft getan. Sie haben ihre geografische Situation am Schnittpunkt zweier Kulturen als Chance begriffen. Sie haben den Austausch und die Partnerschaft über Sprachen- und Landesgrenzen hinweg gesucht – und in vielfältiger Weise gefunden. Nur ein Beispiel von vielen ist die Zusammenarbeit, die seit mittlerweile fast zwei Jahrzehnten zwischen der Deutschsprachigen Gemeinschaft und dem Landkreis Oder-Spree besteht. Aus ersten, zumeist politischen und administrativen Kontakten entstanden vielfach Partnerschaften, die sich im Laufe der Zeit nicht selten zu Freundschaften entwickelten.

Das internationale Fotopleinair überschreitet Grenzen, indem es Fotoclubs aus Deutschland, Polen, der Schweiz und Belgien zusammenbringt. Es lädt den Besucher ein, Grenzen zu überschreiten, indem es ihn auf eine visuelle Entdeckungsreise entsendet und erfahren lässt, wie in anderen Regionen Demokratie gelebt und erlebt wird.



„Reichstagskuppel“ von BERND GELLER (Deutschland)



„No War“ von IWAN JUNGBLUTH (Belgien)



„Dein Christus ein ...“ von IWAN JUNGBLUTH (Belgien)



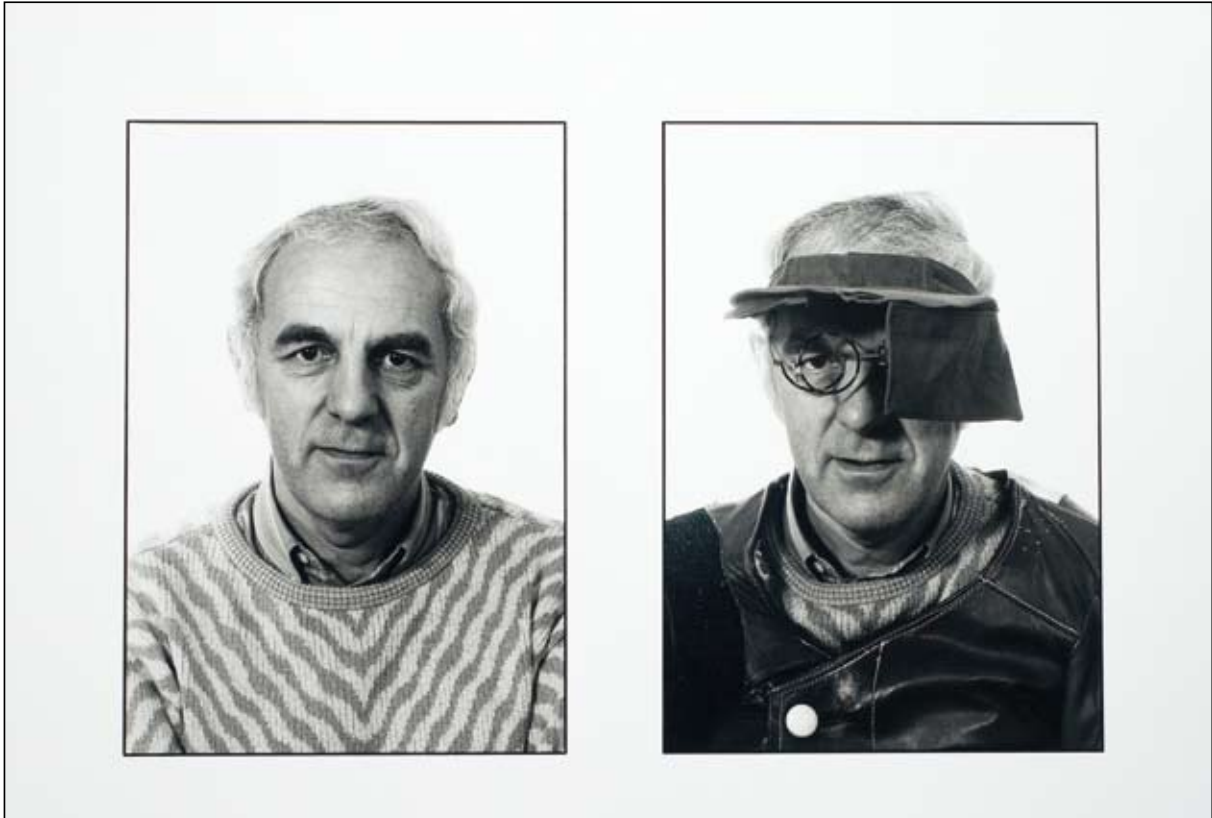
„Nie wieder Krieg“ von KLAUS WALASCHEK (Deutschland)



„Gemeinsame Grenzstreife“ von BERND GELLER (Deutschland)



„EU-Osterweiterung am 01.05.2004“ von SILVIO GADE (Deutschland)



„Die wehrhafte Schweiz 1“ von ROLAND STEFFEN (Schweiz)



„Ohne Titel“ von PAWEŁ JANCZARUK (Polen)



„opinion 1“ von PETER HERZIG (Schweiz)



„Freunde und Helfer“ von KLAUS WALASCHEK (Deutschland)



„Asylrecht“ von BERND GELLER (Deutschland)



„Irland“ von WERNER ROSKAMP (Belgien)



Die Fotografie als Bindeglied der Kulturen und des europäischen Gedanken, diesen Weg hat der Fotozirkel EKO e.V. Eisenhüttenstadt, erfolgreich vorgelebt. Bei der belgischen Woche in Eisenhüttenstadt im August 2006, waren wir mit der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens zu Gast in Eisenhüttenstadt. Als Botschafter aus einer kulturellen Vielfalt unserer Heimat, konnten die drei ostbelgischen Fotoklubs „Focal 81“ Kelmis, „F64“ Eupen und „Hohes Venn“ aus Bütgenbach, unter unserem Label „BildGalerie“, einen Einblick in unser fotografisches Schaffen geben. Dieser kulturelle Austausch hat bei den Fotografen einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. „Grenzenlos“ präsentieren sich, auf Einladung des Fotozirkel EKO e.V. im Mai, die Fotofreunde aus Eisenhüttenstadt, Polen, der Schweiz und Belgien zur internationalen Fotoausstellung in Eisenhüttenstadt, zu deren Einladung wir Bernd Geller und seinem Team danken möchten. Wir wünschen dem Veranstalter viel Erfolg zu dieser Expo. Im Gegenzug freuen wir uns, Euch in unserer Heimat im Juni, zur gemeinsamen Expo im BRF- Funkgebäude in Eupen, begrüßen zu können.

Iwan Jungbluth im März 2009

Vizepräsident Focal 81 Kelmis Belgien



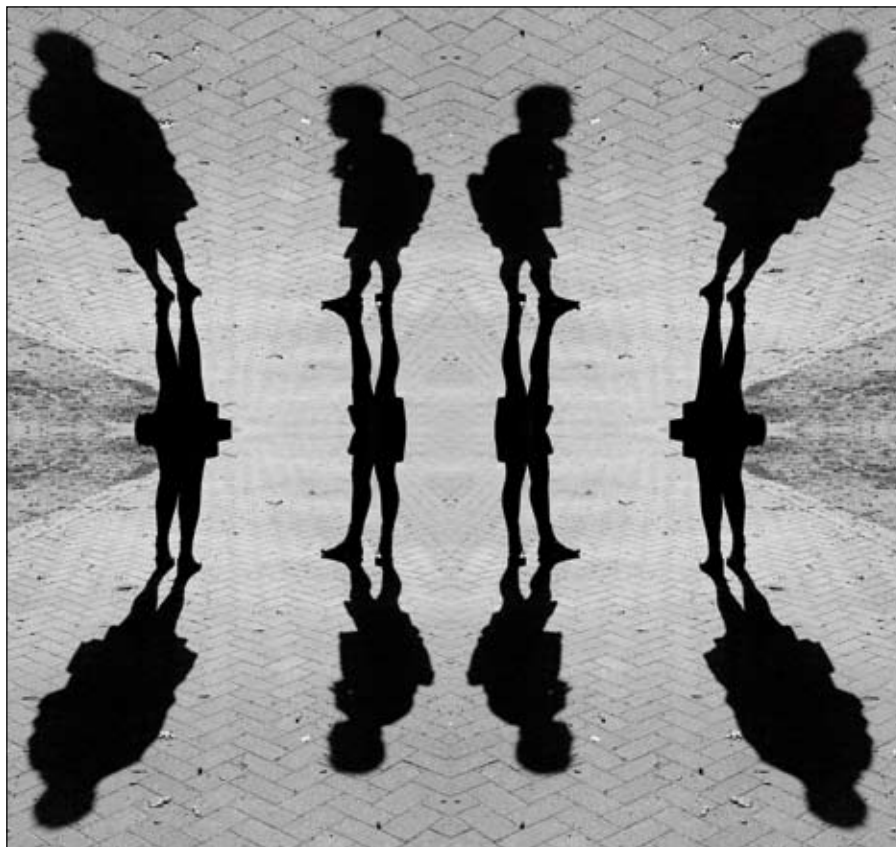
„Die Kühe von Vauban“ von ANTOON VAN LOON (Belgien)



„Kois“ von EDGAR NEYCKEN (Belgien)



„Moped“ von JOSEPH DECROUPET (Belgien)



„Spiegelungen“ von IWAN JUNGBLUTH (Belgien)



„GO“ von GABRIELE STEINIG (Belgien)



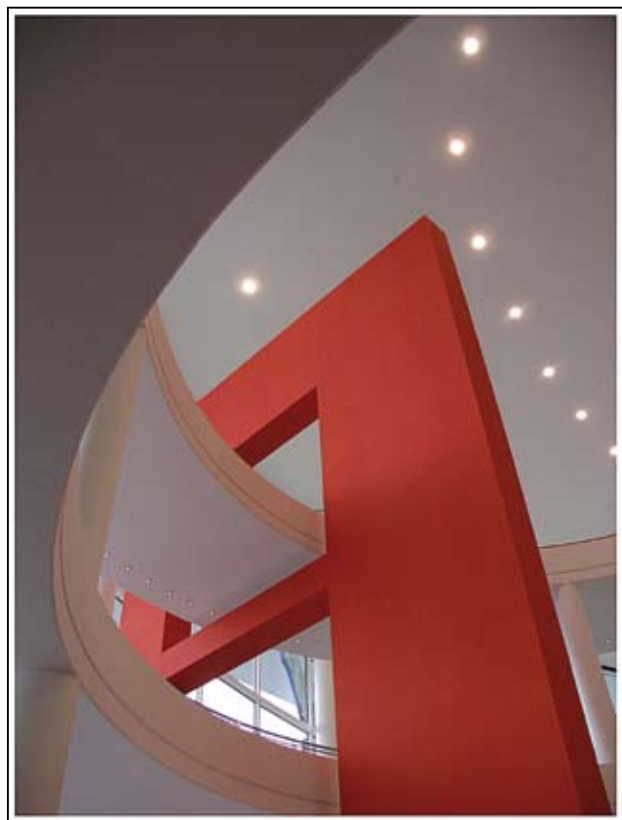
„Ameisen“ von HELMUT MAURER (Belgien)



„Gandria 3“ von GERD COMOUTH (Belgien)



„Tatio“ von RALPH STADTFELD (Belgien)



„Sonnensegel“ und „Aufstrebend“ von ERWIN VRIJDERS (Belgien)



„Stahlwerker“ von GÜNTHER VOLGER (Deutschland)



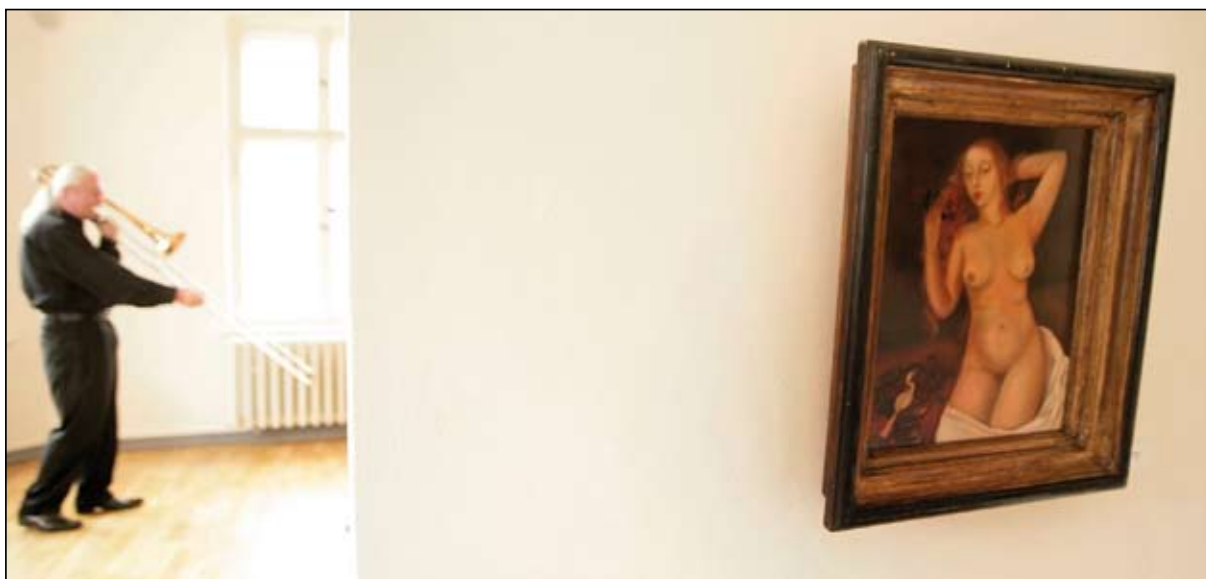
„Vorblöcke im Stahlwerk“ von KLAUS WALASCHEK (Deutschland)



Viele gemeinsame Erlebnisse verbinden uns mit den Fotografen unserer befreundeten Clubs. So konnte es einfach nicht ausbleiben, eine gemeinsame Ausstellung zu erarbeiten. 1989 veränderte sich Europa und die Grenzen verschwanden. 20 Jahre danach gestalten die Fotofreunde aus vier Ländern eine Ausstellung unter dem Titel „Grenzenlos“, um die unterschiedlichen Reflexionen zur gewaltigen Veränderung Europas zu zeigen. In Vorbereitung dieses Kataloges ist mir besonders beim gemeinsamen Thema „Demokratie“ aufgefallen, dass in allen Ländern an erster Stelle der Gedanke zum Erhalt des Friedens steht. Möge sich dies auch in der Politik so widerspiegeln.

Bernd Geller im März 2009

Fotozirkel EKO e.V.



„Im Zweitakt“ von BERND GELLER (Deutschland)



„Colored Canyon“ von CARSTEN GENZ (Deutschland)



„Billigflieger“ von GÜNTHER VOLGER (Deutschland)



„In Eile“ von JANA HIEMER (Deutschland)



„Brücke in Kroatien“ von DIETER FRANZ (Deutschland)



„Gespensterwald in Nienhagen“ von FRED GILLMEISTER (Deutschland)



„Fürstenberger Feuerwache in Eisenhüttenstadt im Winter“ von BERND GELLER (Deutschland)



„Eis“ von WALTER LAUBE (Deutschland)



„Solarenergiewellen“ von GÜNTHER VOLGER (Deutschland)



„Spiegelung der Wappen“ von WALTER LAUBE (Deutschland)



„Feuerschlucker“ von WALTER LAUBE (Deutschland)



„wir sehen, dass... (my widzimy, że...)“ von ALEKSANDRA PORASZKA (Deutschland)



„In Erwartung ...“ von KLAUS WALASCHEK (Deutschland)



„Schnecken“ von THOMAS HOFFMANN (Deutschland)



Zanim z granic zniknęły szlabany ludzie już wcześniej przerzucili przez graniczne rzeki mosty współpracy. Oprócz gospodarczych, ekonomicznych czytowarzyskich kontaktów, pojawiła się także fotografia jako most między ludźmi z wielu państw, połączonych wspólną pasją. Pasja utrwalania obrazu zapomocą aparatu fotograficznego spowodowała spotkania i realizowanie wspólnych przedsięwzięć po obu stronach Odry i Nysy. Wspólny i uniwersalny język obrazu pozwolił na kontaktowanie się, przekazywanie uczuć i emocji przez osoby posługujące się różnymi językami z różnych kręgów kulturowych i różnych państw. I trwa do dziś czego najlepszym dowodem jest kolejna wystawa, kolejne spotkanie i kolejne plany na przyszłość, łączące ludzi zajmujących się z pasją - fotografią

Bevor die Schranken an den Grenzen verschwunden sind, haben die Bürger die Brücken über die Grenzflüsse geschlagen. Neben den wirtschaftlichen, ökonomischen und gesellschaftlichen Formen der grenzübergreifenden Zusammenarbeit, spielte die Fotografie eine wesentliche Rolle. Sie diente so als Verständigung zwischen den verschiedenen Ländern mit unterschiedlichen Sprachen. Durch das Fotografieren mit dem Fotoapparat bei zahlreichen Treffen wurden verschiedene gemeinsame Projekte realisiert, ein Beispiel dessen ist diese internationale Fotoausstellung. So werden neue Treffen stattfinden und wieder neue Pläne geschmiedet werden, mit dem Ziel der Völkerverständigung und einer Toleranz der gegenseitigen Kulturen. Dieses findet sich dann in diesen Bildern wieder.

Aleksander Bakinowski im März 2009

Lubuskie Towarzystwo Fotograficzne  
Zielona Góra Polen



„Ohne Titel“ von RYSZARD POPRAWSKI (Polen)



„Ohne Titel“ von BARBARA PANEK-SARNOWSKA (Polen)



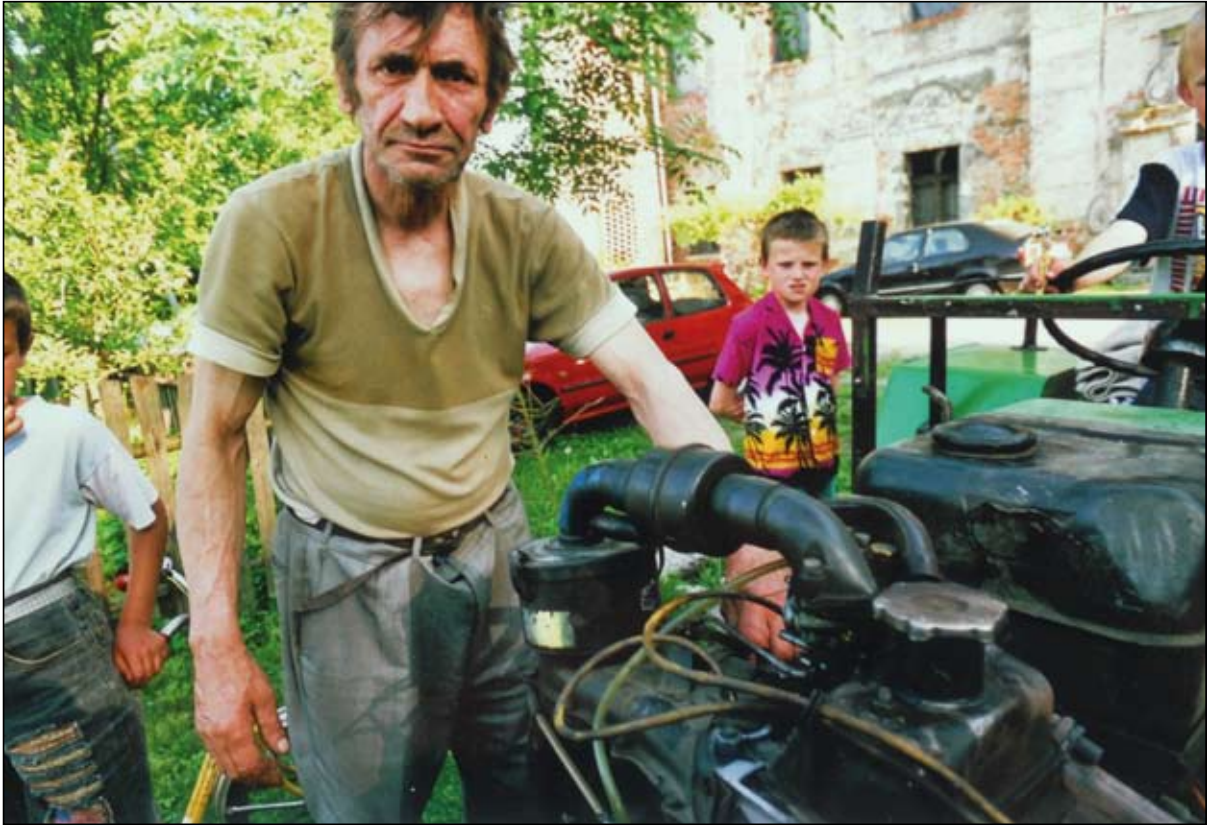
„Ohne Titel“ von BARBARA ENGLENDER (Polen)



„Ohne Titel“ von KRZYSZTOF KUBASIEWICZ (Polen)



„Ohne Titel“ von KUBA SZKUDLAREK (Polen)



„Ohne Titel“ von WOJCIECH NERAD (Polen)



„Ohne Titel“ von KRZYSZTOF KUBASIEWICZ (Polen)



„Ohne Titel“ von KATARZYNA CHĄDZYŃSKA (Polen)



„Ohne Titel“ von PIOTR ROMANOWSKI (Polen)



„Ohne Titel“ von PAWEŁ JANCZARUK (Polen)

## ***INTERESSENKREIS FÜR S W FOTOGRAFIE***

Was im Jahr 2003 mit einer ersten Kontaktaufnahme des Interessenkreises zum EKO Fotozirkel begann, hat sich in der Zwischenzeit über die Grenzen ausgeweitet. Fotoausstellungen in Eisenhüttenstadt, ein Kontakt und eine Ausstellung in der Schweiz mit den Fotofreunden aus Polen, waren weitere Schritte.

Die Durchführung einer Ausstellung „Grenzenlos“ mit Fotografen aus vier Ländern verdanken wir dem Fotozirkel Eisenhüttenstadt.

Wir möchten Bernd Geller, den Fotografinnen und Fotografen vom EKO Fotozirkel dafür recht herzlich danken und wünschen für die Ausstellung viel Erfolg.

Heinz Seltner im März 2009

Interessenkreis für S W Fotografie Schweiz



„Frau in Rot 1“ von ELISABETH STEFFEN (Schweiz)



„Cascade 2“ von ROBERT WANOSCHEK (Schweiz)



„Valle Verzasca 2“ von JÜRGEN PFEIFFER (Schweiz)



„Leuografie 3“ von URS LEUENBERGER (Schweiz)



„Elftausendjungfern-Gässlein“ von HEINZ SELTNER (Schweiz)



„streetART 1“ von PETER HERZIG (Schweiz)



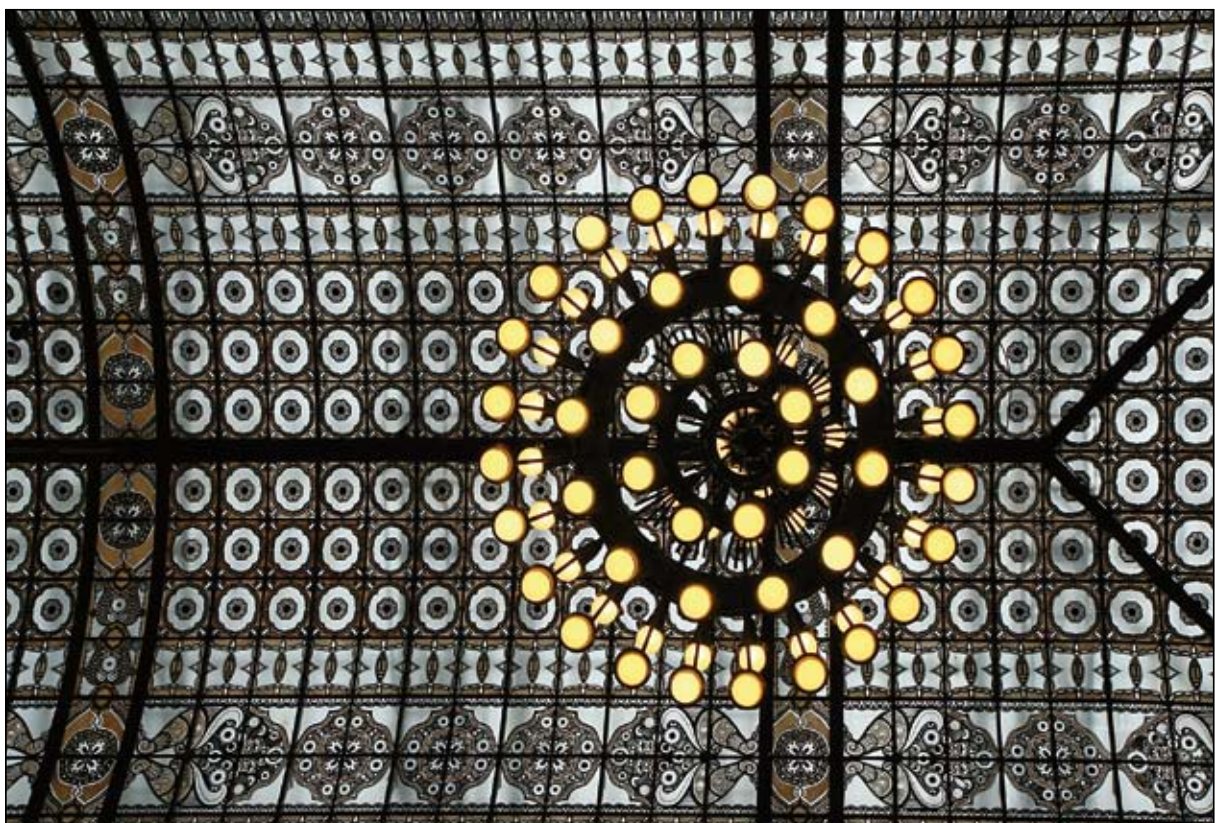
„Leistung“ von ROBERT WANOSCHEK (Schweiz)



„Volldampf“ von THOMAS HOFFMANN (Deutschland)



Preisträger - „Ohne Titel“ von RYSZARD POPRAWSKI (Polen)



Preisträger für die Gesamtleistung - „Kronleuchter“ von JANA HIEMER (Deutschland)



Preisträger - „Gasometer im Winter“ von BERND GELLER (Deutschland)



Preisträger für die Gesamtleistung - „Turbinensaal“ von GÜNTHER VOLGER (Deutschland)

Gemeinsam mit der VEO GmbH in Eisenhüttenstadt wurde ein Autorenwettbewerb zum Thema „Energie“ veranstaltet und durch eine Jury wurden vier Preisträger gekürt. Die ausgewählten Bilder sind Bestandteil der Gesamtausstellung.



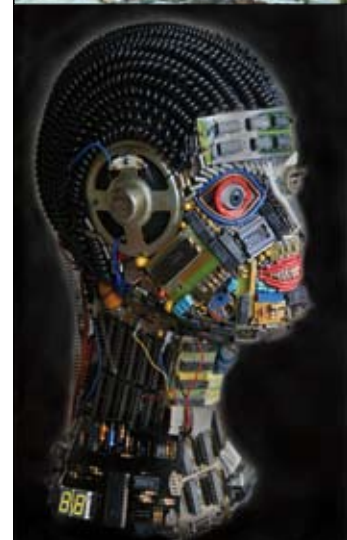
„Kraftwerk - Schwarze Pumpe“ von INES UNGER (Deutschland)



„Kesselhaus VEO“ von WALTER LAUBE (Deutschland)

## Alphabetisches Ausstellerverzeichnis:

JEAN MARIE ALDENHOFF (Belgien), HERMANN-JOSEF CAPELLMANN (Belgien), KATARZYNA CHĄDZYŃSKA (Polen), GERD COMOUTH (Belgien), JOSEPH DECROUPET (Belgien), NICO DREESEN (Belgien), BARBARA ENGLENDER (Polen), WITOLD ENGLENDER (Polen), DIETER FRANZ (Deutschland), SILVIO GADE (Deutschland), BERNHARD GASSMANN (Belgien), BERND GELLER (Deutschland), CARSTEN GENZ (Deutschland), FRED GILLMEISTER (Deutschland), JOSEPH HEINSKILL (Belgien), PETER HERZIG (Schweiz), JANA HIEMER (Deutschland), THOMAS HOFFMANN (Deutschland), PAWEŁ JANCZARUK (Polen), ANDREAS JODOCY (Belgien), IWAN JUNGBLUTH (Belgien), EDGAR KESSLER (Belgien), PETER KOHL (Belgien), KRZYSZTOF KUBASIEWICZ (Polen), WALTER LAUBE (Deutschland), URS LEUENBERGER (Schweiz), ANTOON VAN LOON (Belgien), JAROSŁAW MATWIJEWICZ (Polen), HELMUT MAURER (Belgien), WOJCIECH NERAD (Polen), EDGAR NEYCKEN (Belgien), FRANCIS NICOLL (Belgien), SIMON OTTEN (Belgien), BARBARA PANEK-SARNOWSKA (Polen), EDGARD PAQUET (Belgien), ANETA PAWLAK (Polen), JÜRGEN PFEIFFER (Schweiz), RYSZARD POPRAWSKI (Polen), ALEKSANDRA PORASZKA (Deutschland), PIOTR ROMANOWSKI (Polen), WERNER ROSKAMP (Belgien), HEINZ SELTNER (Schweiz), ROLAND SIEGERS (Belgien), RALPH STADTFELD (Belgien), RALPH STADTFELD (Belgien), ROLAND STEFFEN (Schweiz), ELISABETH STEFFEN (Schweiz), GABRIELE STEINIG (Belgien), KUBA SZKUDLAREK (Polen), VALERIE TOUSSAINT (Belgien), INES UNGER (Deutschland), CARLOS VIVEIROS (Belgien), GÜNTHER VOLGER (Deutschland), ERWIN VRIJDERS (Belgien), KLAUS WALASCHEK (Deutschland), ROBERT WANOSCHEK (Schweiz)





2009 werden wir als Fotozirkel EKO e.V. unser 30-jähriges Bestehen feiern. Am 3.10.1979 trafen sich 17 Fotografen im damaligen Haus der Werktätigen unter Leitung von Günter Kraft und gründeten den Betriebsfotozirkel EKO. Einige Mitglieder aus den Anfangsjahren sind heute noch aktive Mitstreiter, so wie Fred Gillmeister, Dieter Thomack, Carsten Genz, Dr. Steffen Simon und Bernd Geller. Damals wie heute fördern wir die Fotografie als künstlerisches Ausdrucksmittel insbesondere dadurch, dass die Fotografie in öffentlichen Ausstellungen und Wettbewerben einem breiten Publikum nahegebracht wird, sowie das Interesse der Allgemeinheit an der Fotografie als schöpferische und kreativitätsfördernde Freizeitbeschäftigung geweckt wird.

Über Jahrzehnte sind wir diesem Anspruch treu geblieben und haben diese Grundeinstellung durch unzählige Veranstaltungen und Aktionen mit Leben erfüllt. Bereits in den achtziger Jahren organisierten wir im EKO Fotowettbewerbe. Ab 1993 führten wir erfolgreich den ersten regionalen Fotowettbewerb der Region Eisenhüttenstadt-Guben durch. 1994 gelang es uns mit Eröffnung der Geschäftsstelle der Raiffeisen-Volksbank Oder-Spree eG in unserer Stadt eine ständige attraktive Ausstellungsmöglichkeit zu erschließen. Die Durchführung mehrerer Oderländer Fototage in der Region, kennzeichneten die Arbeit der neunziger Jahre. 2002 wagten wir uns an den ersten Fotowettbewerb des Landkreises Oder-Spree. Die Gesellschaft für Fotografie beauftragte uns 2003 und 2004 mit der Durchführung des Landesdiawettbewerbes und der Landesfotoschau Berlin/Brandenburg. 2003 unterzeichneten wir eine Absichtserklärung über die Zusammenarbeit des Lubuskie Towarzystwo Fotograficzne aus Zielona Góra (Polen) und des Fotozirkel EKO e.V. zur Förderung von Kunst und Kultur, insbesondere der Fotografie im grenznahen Raum zwischen Deutschland und Polen. Diese Zusammenarbeit hat reiche Früchte getragen. Es entwickelten sich die internationalen Kontakte in die Schweiz und später auch nach Belgien.

Ständige Ausstellungen sind im Rathaus unserer Stadt und im Städtischen Alten- und Altenpflegeheim zu sehen. Im vorigen Jahr wurde der Gedanke einer internationalen Ausstellung mit den befreundeten Clubs geboren. Das Ergebnis ist in diesem Katalog zusammengefasst.

Wir wünschen allen Teilnehmern und Ausstellern „Gut Licht!“

Bernd Geller - Vorsitzender Fotozirkel EKO e.V.  
[www.fotozirkel-eko.de](http://www.fotozirkel-eko.de)

